

SWR2 Zeitwort

**27.08.410:**

Die Plünderung Roms durch die Goten endet

Von Marko Rösseler

Sendung vom: 27.08.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Kommentar von Hieronymus:**

Die Stimme stockt mir, vor Schluchzen kann ich nicht weiterdiktieren.

**Autor:**

Heißt es in einem Brief des Kirchenvaters Hieronymus.

**Kommentar von Hieronymus:**

Die Stadt Rom ist eingenommen, die zuvor die ganze Welt besiegt hatte.

**Autor:**

Rom, die Herrin der Welt, wird geplündert von einem Haufen wilder Barbaren unter Führung eines gewissen Alarich.

**Kommentar von Rufinus:**

Dux Gothorum

**Autor:**

„Führer der Goten“ nennt der sich. Drei Tage lang lässt Alarich Rom plündern – bis zum 27. August des Jahres 410 – dann ziehen er und seine Goten einfach wieder ab. Bis heute wird gerne behauptet: Die Goten seien ein germanischer Volksstamm, der dem dekadenten Rom den Todesstoß versetzte.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Das kann man getrost alles vergessen.

**Autor:**

Sagt Prof. Mischa Meier.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Ich habe mich immer intensiv mit der Spätantike beschäftigt.

**Autor:**

Es ist eine komplizierte Geschichte.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Also wenn sie in der Spätantike jemanden gefragt hätten: Was ist eigentlich ein Germane? Hätte der wahrscheinlich gar keine Antwort gewusst.

**Autor:**

Das Volk der Goten siedelt am Ende des vierten Jahrhunderts irgendwo im südlichen Donauraum. Aber Rom braucht Soldaten und heuert die Goten an.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Das hängt vor allen Dingen damit zusammen, dass die schlicht und einfach billiger sind als reguläre römische Soldaten.

**Autor:**

Doch bald geht Rom das Geld aus und die Goten werden entlassen.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Jetzt hätte man erwarten können, dass diese Truppe wieder über die Donau setzt und sich da auflöst. Das tut sie aber nicht, sondern sie bleibt im römischen Reich.

**Autor:**

Und zieht marodierend umher. Eine mehrere zehntausend Mann starke Truppe bedroht bald die Hauptstadt Rom – Kaiser Honorius ist sicherheitshalber schon nach Ravenna ausgewichen. Angeblich unterbreitet Goten-Chef Alarich dem römischen Kaiser ein Angebot.

**Kommentar von Alarich:**

Dass die Goten friedlich in Italien siedelten; dass sie dergestalt mit dem Volk der Römer lebten, dass man glauben könnte, beide seien ein und dasselbe Volk.

**Autor:**

Kaiser Honorius - laut Legende mehr an der Hühnerzucht als an Politik interessiert - lehnt ab. Und Alarich zieht gen Rom und plündert.

**Kommentar von Prokop:**

Roma ist zugrunde gegangen!

**Autor:**

Als Honorius die Nachricht erreicht, soll er erst aufgeheult haben. Den Boten dann aber sehr glücklich unterbrochen haben.

**Kommentar von Honorius:**

Herrjeh, mein Freund, Du meinst die Stadt! Und ich dachte schon, mein Hahn Roma sei gestorben!

**Autor:**

Der Lieblingshahn - nach der Hauptstadt benannt – ist wohlauf! Doch im Reich sitzt die Erschütterung tief.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Das löst dann erregte Debatten darüber aus, wie das soweit überhaupt hatte kommen können.

**Autor:**

Vor Kurzem erst ist das Christentum zur römischen Staatsreligion erhoben worden! Zürnen die alten Götter?

**O-Ton von Mischa Meier:**

Es werden heftige Schuld-Debatten auch geführt.

**Autor:**

Besonders heikel: Alarich und seine Goten selbst sind Christen, was christliche Geschichtsschreiber wiederum dazu veranlasst, die Eroberung als besonders milde dazustellen.

**Kommentar von Jordanes:**

So entkamen viele tausend Römer, denen die Goten um Christi willen barmherzige Schonung gewährten.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Es war aber schon so, dass die Goten das, was sie noch an wertvollen Gegenständen finden konnten, verschleppt haben.

**Autor:**

Mit ihrer Beute im Gepäck kommen sie bis Süditalien.

**Zitat:**

Nächtlich am Busento lispeln, bei Cosenza, dumpfe Lieder.

**Autor:**

Heißt es in einem deutschen Gedicht aus dem 19. Jahrhundert.

**O-Ton von Mischa Meier:**

August von Platen – das Grab im Busento, natürlich.

**Zitat:**

Aus den Wassern schallt es Antwort, und in Wirbeln klingt es wider!

**Autor:**

Das Gedicht greift einen alten Mythos auf: Demnach soll Alarich bei Cosenza gestorben und im kleinen Fluss Busento mitsamt der Beute aus Rom versenkt worden sein.

**O-Ton von Mischa Meier:**

Ja, das sind so Mythen, die sich mit Alarich beschäftigen...

**Kommentar von Platon:**

Und den Fluss hinauf, hinunter, ziehen die Schatten tapfrer Goten, die den Alarich beweinen, ihre Volkes besten Toten.

**Autor:**

Der Schatz des Alarich aber wird bis heute vergeblich im Busento gesucht.